

BERICHT ZUM
1. HALBJAHR

2015



PastPresentFuture



	01.01.2015 30.06.2015 TEUR	Δ %	01.01.2014 30.06.2014 TEUR
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	17.833	5	16.930
Umsatzerlöse Consulting	12.577	9	11.510
Umsatzerlöse Software	5.256	(3)	5.420
Umsatzerlöse Inland	10.978	(8)	11.940
Umsatzerlöse Ausland	6.855	37	4.990
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	121	117	(702)
Betriebsergebnis (EBIT)	(272)	79	(1.304)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(400)	72	(1.430)
Jahresergebnis (den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen)	(615)	60	(1.524)
Ergebnis je Aktie (EUR)	(0,11)	60	(0,28)
Investitionen und Abschreibungen			
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0	(100)	526
Abschreibungen	393	(35)	602
Kennzahlen			
Brutto-Marge (%)	44,2	2	43,2
EBITDA-Marge (%)	0,7	116	(4,1)
EBIT-Marge (%)	(1,5)	80	(7,7)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(198)	(147)	423
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	100	(526)

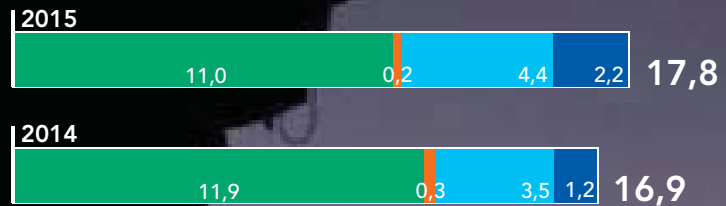
	30.06.2015 TEUR	Δ %	30.06.2014 TEUR
Vermögen, Schulden und Eigenkapital			
Barmittel und Bankguthaben	4.061	(45)	7.392
Kurzfristige Vermögenswerte	12.738	(14)	14.742
Langfristige Vermögenswerte	16.711	(5)	17.512
Summe Vermögenswerte	29.449	(9)	32.254
Kurzfristige Schulden	10.792	(5)	11.319
Langfristige Schulden	4.301	(9)	4.718
Eigenkapital	14.357	(11)	16.217
Eigenkapitalquote (%)	48,8	(3)	50,3
Mitarbeiter	302	(12)	342

- Konzernumsatz gewachsen
- EBIT mit minus 0,3 Mio. EUR immer noch negativ
- Jahresergebnis bei minus 0,6 Mio. EUR



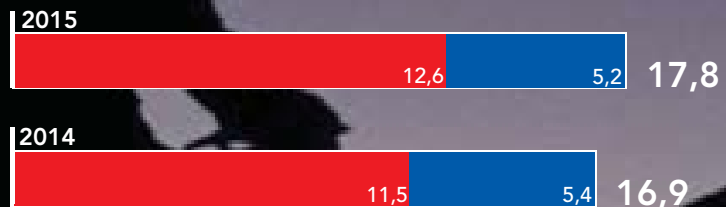
Umsatz nach Regionen (Mio. EUR)

- Deutschland
- Portugal
- Asia-Pacific
- USA



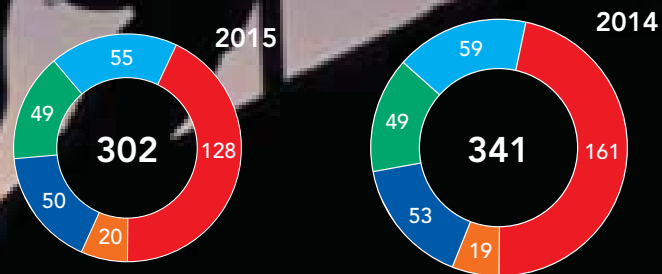
Umsatz nach Segmenten (Mio. EUR)

- Consulting
- Software



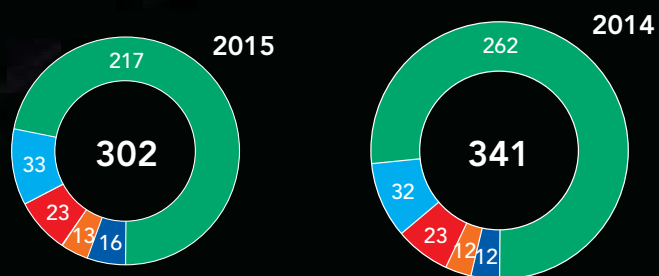
Mitarbeiter nach Bereichen (zum Stichtag 30.06.)

- Product-Consulting
- Entwicklung
- Verwaltung
- Vertrieb und Marketing
- Consulting



Mitarbeiter nach Regionen (zum Stichtag 30.06.)

- Deutschland
- USA
- Portugal
- Neuseeland
- Japan



VORWORT DES VORSTANDS



**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
verehrte Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das erste Halbjahr 2015 stand für REALTECH im Zeichen des Aufbruchs. In den vergangenen sechs Monaten haben wir den bisherigen Konsolidierungskurs erfolgreich fortgesetzt, zahlreiche Veränderungsprozesse und Optimierungen eingeleitet und somit die Weichen in Richtung Zukunft gestellt.

Nach außen wird unsere Neuausrichtung insbesondere durch einen erneuerten Markenauftritt sichtbar. Er ist Ausdruck unserer neuen Positionierung, in der die Kundenorientierung eine zentrale Rolle spielt. Denn für uns als Technologieunternehmen ist die vertrauensvolle Nähe zu unseren Kunden von höchster Bedeutung. Nur dadurch sind wir in der Lage, unser Know-how optimal einzusetzen und unser Angebot gezielt am Markt und an den Kunden auszurichten.

Das Thema Kundenorientierung leitete uns auch bei der Reorganisation von REALTECH: Neue Strukturen in Vertrieb und Consulting werden uns effizienter und leistungsfähiger machen, ebenso wie der Zusammenschluss der Gesellschaften für Consulting, Software Products und Services unter dem Dach der REALTECH Deutschland GmbH.

Darüber hinaus arbeiten wir konsequent an unserem Portfolio, um Zukunftspotenziale und profitable Geschäftsfelder zu erschließen. Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern intensiviert und die Kooperation mit Microsoft verstärkt, um unsere Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft zu verbessern. Im Ganzen schärfen wir das Profil unseres Unternehmens und schaffen die Voraussetzungen, um unsere über 20-jährige Tradition erfolgreich fortzuschreiben.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Im ersten Halbjahr 2015 stieg der Konzernumsatz der REALTECH AG im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 17,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 16,9 Mio. EUR). Dabei wuchsen die Consulting-Erlöse um 9 Prozent auf 12,6 Mio. EUR. Begründet lag dies im Wesentlichen in einer verbesserten Auslastung unserer Berater im In- und Ausland. Der Umsatz im Segment Software hielt sich mit 5,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis (EBIT) haben wir von minus 1,3 Mio. EUR auf minus 0,3 Mio. EUR verbessert und das EBITDA von minus 0,7 Mio. EUR auf einen positiven Wert von 0,1 Mio. EUR. Das Jahresergebnis zum 30. Juni 2015 stieg im Vergleich zum Sechsmonatszeitraum des Vorjahres von minus 1,5 Mio. EUR auf minus 0,6 Mio. EUR. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von minus 0,11 EUR nach minus 0,28 EUR im Vorjahr.

Es ist offensichtlich, dass es eine Reihe von Punkten gibt, bei denen wir besser werden müssen. Die gehen wir an. Den aktuellen Wandel, ausgelöst durch zeitgleich auftretende Innovationen wie In-Memory, Big Data, Social Media, Cloud Computing, mobile Technologien und Industrie 4.0, sehen wir als Chance, die wir entschlossen und strategisch nutzen werden. Denn REALTECH kennt die Potenziale der neuen Technologien und unterstützt Unternehmen, sie strategisch zu bewerten und gewinnbringend einzusetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir weiterhin unser Portfolio auf den Prüfstand stellen, Prozesse straffen und die Auslastung optimieren. Verstärkte Recruiting-Anstrengungen zur Gewinnung von neuen Experten begleiten diese Effizienzmaßnahmen.

Unterm Strich wollen wir stärken, was REALTECH vom Wettbewerb in einer digitalen Welt abhebt: unsere langjährige Expertise, das Verständnis für das Business unserer Kunden, enge Partnerschaften mit SAP, Microsoft und Linux – und unsere Leidenschaft für IT.

Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass sie gemeinsam engagiert daran arbeiten, das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs zu bringen, unseren Partnern und Kunden für ihre Loyalität, dem Aufsichtsrat für seine Unterstützung sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Volker Hensel
Vorstand
REALTECH AG

HÖHEPUNKTE DES 1. HALBJAHRES 2015



REALTECH UNTER DEM MOTTO „FREIRAUM FÜR IHRE IT SCHAFFEN“ AUF DEN DSAG-TECHNOLOGIETAGEN



Quelle: DSAG

Die Anwenderkonferenz will aktuelle SAP-Technologien im Sinne der Anwender unter verschiedenen Aspekten beleuchten und sie einordnen. Als Aussteller beweist REALTECH ausgeprägtes SAP-Know-how und präsentiert effiziente, praxisnahe Lösungen für ein

professionelles IT-Management sowie die neue Version von theGuard! SmartChange für ITIL-konforme Prozesse im SAP-Change- und Transport-Management.



CeBIT 2015: REALTECH „SPRICHT“ MIT SAP-DATEN



Bei der weltgrößten IT-Messe zeigt REALTECH als innovativer Microsoft-Partner ein zukunftsweisendes Analyse-, Reporting- und Präsentationstool: KABI (Kinect Authenticated Business Insight) stellt unternehmensrelevante Daten in Echtzeit dynamisch dar. Die einzigartige Lösung verbindet Business-Intelligence-Technologien mit einer intuitiven Steuerung über natürliche Sprache, Gesten

und Touch. Zur Umsetzung hat REALTECH verschiedene Cloud-Services mit der Gesten- und Gesichtserkennung Microsoft Kinect kombiniert. So ist die Lösung äußerst einfach zu bedienen – und begeistert auch Nutzer ohne IT-Kenntnisse.





AKTIONÄRSHAUPTVERSAMMLUNG 2015

Die sechzehnte ordentliche Hauptversammlung der REALTECH AG fand am 19. Mai im Wieslocher Palatin Kongresshotel statt. Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Daniele Di Croce berichtet Vorstand Volker Hensel über das Geschäftsjahr 2014 – ein Jahr des Aufbruchs für REALTECH:

- In enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat führte der REALTECH-Vorstand die in 2013 begonnene umfangreiche Umstrukturierung konsequent fort, um die Ertragsfähigkeit von REALTECH wiederherzustellen, sie dauerhaft zu stärken und das Unternehmen strategisch weiterzuentwickeln.

- Organisatorische Strukturen wurden gezielt verschlankt und leistungsfähiger gemacht. Um Synergien zu gewinnen, wurde die Trennung zwischen den Bereichen Software und Consulting aufgehoben. Zudem soll die Auslastungsquote im Bereich Consulting erhöht werden, was auch Marketing und Vertrieb vor neue Aufgaben stellt.

- Darüber hinaus war es im Geschäftsjahr 2014 besonders wichtig, die Ausgaben zu stabilisieren und das operative Geschäft gewinnbringend aufzustellen. Die Zahlen des Jahres 2014 und des ersten Halbjahres 2015 zeigen deutliche Fortschritte bei der Neuausrichtung.



- Weitere Themen: Intern wurden Vor- und Nachteile einer kompletten Neuaufstellung im Bereich Software diskutiert; dies vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch das zunehmende Cloud Computing, den Trend zu Industrie 4.0 und einer immer stärker vernetzten Produktion sowie der Nachfrage nach überschaubaren Standardlösungen. Zudem wird REALTECH zusätzlich zur Partnerschaft mit SAP die Kooperation mit Microsoft ausbauen.

Die abschließenden Beschlüsse werden bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen im Sinne der Verwaltung gefasst.



NEUER MARKENAUFTRITT BETONT KUNDENORIENTIERUNG



Um sich noch effizienter aufzustellen, treten ab April in der REALTECH Deutschland GmbH die zuvor eigenständigen Gesellschaften Consulting, Software Products und Services gemeinsam am Markt auf. Passend zum Zusammenschluss präsentiert sich REALTECH mit einem modernisierten Markenauftritt, in dessen Zentrum eine neue Website steht: Informativ, mit klarer Struktur und zeitgemäßem Design bietet sie eine schnelle und intuitive Orientierung über das REALTECH-Portfolio

und über Zukunftsthemen im Fokus des Unternehmens.

Durch den neuen Auftritt positioniert sich REALTECH als erfahrener und innovationsstarker IT-Partner mit einzigartiger Expertise in den Bereichen SAP und Microsoft, der den Nutzen von Innovationen bewertet und daraus resultierende Chancen für seine Kunden in nachhaltigen Mehrwert verwandelt. Das ist auch die zentrale Aussage des neuen Markenclaims „REALTECH. The IT Value Company“.



L'ORÉAL OPTIMIERT SAP-LANDSCHAFTEN MIT REALTECH

**L'ORÉAL
DEUTSCHLAND**

Die L'Oréal-Gruppe, Weltmarktführer im Kosmetikbereich, setzt bei der Harmonisierung und Konsolidierung von SAP-Landschaften auf REALTECH-Consulting. Im Rahmen des Projekts werden die SAP-ERP-Systeme der Regionen DACH und Nordics/Benelux zusammengeführt; zudem wird ein Plattformwechsel nach AIX verbunden mit einem Wechsel des Hosters vollzogen. REALTECH leitet das

Infrastrukturteam und unterstützt bei der technischen Umsetzung mit Migrationen, Installationen und Systemkopien. Im Zuge des Projekts wird die SAP-Systemlandschaft vereinheitlicht und Prozesse werden harmonisiert. Durch den Plattformwechsel ist die IT-Landschaft zudem schneller erweiterbar, ausfallsicherer und damit insgesamt zukunftsfähig.



DR. BERND KAPPESSER WIRD GESCHÄFTSFÜHRER DER REALTECH DEUTSCHLAND GMBH

Als Geschäftsführer der REALTECH Deutschland GmbH übernimmt Dr. Bernd Kappesser deren operativen Geschäfte. Dr. Kappesser wechselte zu REALTECH von CGI, einem der führenden globalen Dienstleister für Business und IT Consulting; dort war er als Director Business Development und Industry Lead Telco tätig. Davor bekleidete er bei der Devoteam Danet GmbH als Mitglied der Geschäftsleitung verschiedene Positionen im Consulting und Vertrieb.

Ziel des ausgewiesenen Branchenkenners ist es, die Neuausrichtung von REALTECH konsequent weiterzuführen und das Unternehmen zu einer kundenorientierten Organisation mit höchster „Operational Excellence“ zu entwickeln. Zu seinen ersten Maßnahmen zählen die Reorganisation von Vertrieb und Consulting für erhöhte Effizienz sowie der Start einer Vertriebsinitiative zur Belebung des operativen Geschäfts.



MIT ATOTECH SETZT EINER DER WELTWEIT FÜHRENDEN LIEFERANTEN FÜR INTEGRIERTE PRODUKTIONSSYSTEME AUF REALTECH

REALTECH gewinnt mit Atotech einen neuen Kunden im Bereich IT-Service-Management. Die 100-prozentige TOTAL-Tochter liefert Spezialchemikalien und Anlagen für die Leiterplatten-, Chipträger- und Halbleiter-Industrie sowie die dekorative und funktionelle Oberflächenveredelung und beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter in etwa 40 Ländern. In der ersten Phase des umfangreichen Projekts

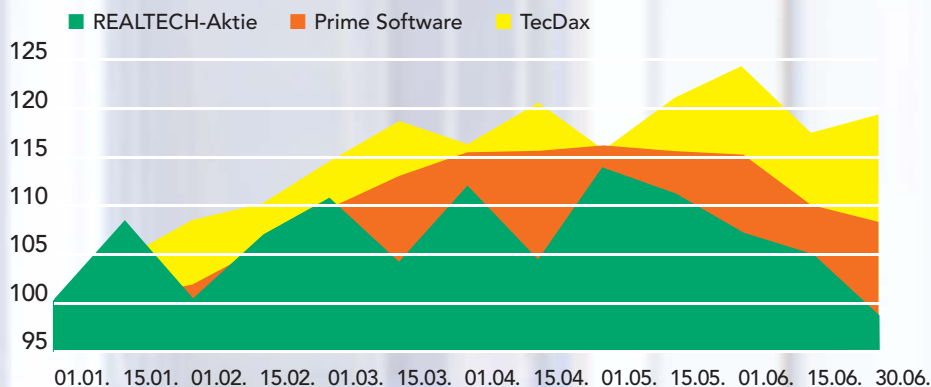
baut REALTECH das Incident Management und Configuration Management für das Unternehmen in Europa auf; dabei wird Atotech das the Guard! Service Desk einsetzen. Der weltweite Roll-out, die Ausweitung der Prozesse auf das Change Management und optional der Aufbau einer Monitoringlösung sind in einer zweiten Projektphase geplant.



ATOTECH
Technology for Tomorrow's Solutions



Börsenkursentwicklung (indiziert)



Aktionärsstruktur (zum 30.06.2015)



- 5,39 % Baden-Württemb. Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte
- 12,92 % Rainer Schmidt
- 13,84 % Peter Stier
- 16,44 % Daniele Di Croce
- 51,41 % Streubesitz

Kennzahlen

	01.06.2015 30.06.2015	01.06.2014 30.06.2014
	EUR	EUR
Ergebnis je Aktie	(0,11)	(0,28)
Cashflow je Aktie	(0,04)	(0,13)
Eigenkapital je Aktie	2,67	3,01
Höchstkurs	3,29	3,64
Tiefstkurs	2,61	2,95
Endkurs	2,75	3,15
Marktkapitalisierung zum Periodenende	15 Mio.	17 Mio.
Anzahl der Aktien zum Periodenende	5.385.652	5.385.652

AKTIE

Kursentwicklung und Marktkapitalisierung

Zu Jahresbeginn 2015 notierte die REALTECH-Aktie bei einem Wert von 2,72 EUR und fiel gleich in der ersten Woche auf das Halbjahrestief von 2,61 EUR am 7. Januar. Es schloss sich ein Anstieg um knapp 20 Prozent bis zu einem Wert von 3,10 EUR an, der am 15. Januar erreicht wurde. In den folgenden drei Monaten vollzog das Papier eine Seitwärtsbewegung mit Schwankungen in einer Bandbreite zwischen 2,75 EUR und 3,15 EUR. Nach Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals 2015 erreichte die REALTECH-Aktie am 27. April einen Wert von 3,29 EUR, was gleichzeitig das Halbjahreshoch markierte. In den folgenden acht Wochen bewegte sich das Papier mit einer Schwankungsbreite zwischen 2,90 EUR und 3,20 EUR abwärts, bevor die Aktie das erste Halbjahr 2015 mit einem Wert von 2,75 EUR abschloss. Dies entsprach 103 Prozent des buchmäßigen Eigenkapitals.

Aktionärsstruktur und Umsätze mit REALTECH-Aktien

Die Aktionärsstruktur der REALTECH AG änderte sich im ersten Halbjahr 2015 dahingehend, dass Herr Rainer Schmidt seinen Anteil von 14,22 Prozent auf 12,92 Prozent reduzierte. Der Streubesitz stieg hierdurch auf 51,41 Prozent.

Der Umsatz mit REALTECH-Aktien belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf durchschnittlich 3.972 Stück pro Tag und lag damit 27 Prozent unter dem Wert des ersten Halbjahres 2014 (5.454 Stück). Im Xetra wurden 88 Prozent (Vorjahr: 77 Prozent) der Aktien gehandelt und 12 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent) an den übrigen Börsenplätzen.

Basisdaten

Börsensegment	General Standard
Datum der Emission	26. April 1999
Wertpapierkennnummer	700 890
Börsenkürzel	RTC
Emissionspreis	54,00 EUR

Aktien des Emittenten und der Organmitglieder zum 30.06.2015

Emittent:	REALTECH AG	0 Eigene Aktien
Vorstand:	Volker Hensel	1.020 Aktien
Aufsichtsrat:	Daniele Di Croce	885.500 Aktien
	Dr. Wolfgang Erlebach	0 Aktien
	Torsten Steinhaus	0 Aktien



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. Juni 2015



KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Rechtliche Konzernstruktur

Die REALTECH AG ist die Holding des REALTECH-Konzerns. Dessen wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft REALTECH AG alle Beteiligungsgesellschaften einbezogen, bei denen die REALTECH AG die Mehrheit der Stimmrechte hält.

Geschäftssegmente und Organisationsstruktur

Die Berichterstattung der REALTECH gliedert sich in die zwei Bereiche Consulting und Software, die strategisch, technisch und wirtschaftlich miteinander verknüpft sind. Sie werden durch Serviceeinheiten und Holdingfunktionen der REALTECH AG unterstützt, welche durch das Geschäftssegment „Sonstiges Segment“ vertreten wird.

Geschäftssegment Consulting

Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal von REALTECH ist die Kombination aus technologischem SAP-Fachwissen und einer ergänzenden Prozessberatung. Die Berater entwickeln gemeinsam mit den Kunden innovative IT-Landschaften, die nachhaltig die strategischen Unternehmensziele unterstützen. Auf diesen Lösungen bauen die IT-basierten Geschäftsprozesse auf, die Unternehmen den entscheidenden Wettbewerbsvorsprung verschaffen. Weltweit gültige Partnerschaften zwischen REALTECH und der SAP helfen den Kunden, auch internationale Standorte in eine übergreifende IT-Landschaft zu integrieren. Das technologische Expertenwissen sowie die betriebswirtschaftliche und strategische

Lösungskompetenz ergeben zusammen ein Leistungsportfolio, das zunehmend von dem gehobenen Management angefragt wird. In den vergangenen Jahren konnten sich die Berater von REALTECH erfolgreich als Ratgeber für das höhere Management, wie zum Beispiel IT-Verantwortliche, positionieren.

Geschäftssegment Software

REALTECH startete vor rund 15 Jahren mit der Entwicklung der theGuard!-Produktfamilie und verfügt heute über ein weltweit einzigartiges Software-Portfolio für die Überwachung und den sicheren Betrieb von unternehmensweit genutzten IT-Systemen. In Europa ist REALTECH einer der größten Hersteller von IT-Service-Management-Lösungen.

Die Kunden zählen die theGuard!-Produkte zu den weltweit leistungsfähigsten Lösungen. Auch die SAP vermarktet ausgewählte theGuard!-Komponenten im Rahmen ihrer Lösungen für das SAP IT-Infrastruktur-Management.

Die langjährige Kompetenz in der Software-Entwicklung hat zum Aufbau eines speziell für SAP-Applikationen konzipierten Software-Produkts geführt, das Unternehmen hilft, neue SAP-Lösungen schneller, sicherer und effizienter entwickeln zu können.

Die bisherige Entwicklung 2015 in Zahlen:

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 stiegen die **Umsatzerlöse** des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 17.833 TEUR (Vorjahr: 16.930 TEUR). Die Umsatzerlöse teilen sich in die beiden Segmente Consulting und Software auf.

Die Erlöse im Segment **Consulting** wuchsen um 9 Prozent auf 12.577 TEUR (11.510 TEUR). Begründet lag dies im Wesentlichen in einer verbesserten Auslastung unserer Berater im In- und Ausland. Damit stieg der Consulting-Beitrag zum Gesamtumsatz auf 71 Prozent (68 Prozent).

Der Umsatz im Segment **Software** hielt sich mit 5.256 TEUR knapp auf Vorjahresniveau (5.420 TEUR). Der Software-Anteil an den Konzern Erlösen sank entsprechend von 32 Prozent auf 29 Prozent.

In **Deutschland** gingen die Erlöse im Sechsmonatszeitraum um 8 Prozent von 11.940 TEUR auf 10.978 TEUR zurück. Der Inlandsanteil am Konzernumsatz lag damit bei 62 Prozent (71 Prozent). Dagegen kletterten die im Ausland erzielten REALTECH-Erlöse um 37 Prozent von 4.989 TEUR auf 6.855 TEUR.

Der Umsatz in der Region **Asia-Pacific** stieg um 27 Prozent von 3.486 TEUR auf 4.427 TEUR. Die Region trug 25 Prozent (21 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Demgegenüber ging der Umsatz in **Portugal** von 290 TEUR auf 185 TEUR zurück. Den stärksten Anstieg verzeichnete die Region **USA** mit einem Plus von 85 Prozent oder von 1.213 TEUR auf 2.243 TEUR. Der Anteil am Konzernumsatz nahm von 7 Prozent auf 13 Prozent zu.

Ertragslage

Im Vergleich der ersten Halbjahre stiegen die **Umsatzkosten** um 4 Prozent von 9.617 TEUR auf 9.957 TEUR. Dies wurde durch die Erlössteigerung überkompensiert, was zu einem im Sechsmonatszeitraum um 8 Prozent auf 7.876 TEUR gestiegenen **Bruttoergebnis vom Umsatz** führte. Die Bruttomarge legte von 43 Prozent auf 44 Prozent zu.

Dieser Entwicklung liegen die Veränderungen in den beiden Segmenten zugrunde: Der Gross Profit des Segments Consulting stieg von 2.999 TEUR auf 3.808 TEUR und die Gross-Profit-Marge von 26 Prozent auf 30 Prozent. Der Gross Profit des Segments Software sank dagegen von 4.313 TEUR auf 4.068 TEUR, die Gross-Profit-Marge von 80 Prozent auf 77 Prozent. Somit trug Consulting 48 Prozent (41 Prozent) zum Bruttoergebnis bei, Software entsprechend 52 Prozent (59 Prozent).

Die **Vertriebs- und Marketingkosten** nahmen im Vergleich der ersten Halbjahre um 2 Prozent auf 3.974 TEUR (3.908 TEUR) zu und entsprachen 22 Prozent (23 Prozent) des Umsatzes.

Die **Verwaltungskosten** lagen im Sechsmonatsvergleich mit nun 2.551 TEUR auf Vorjahresniveau (2.569 TEUR). Der prozentuale Anteil sank leicht von 15 Prozent auf 14 Prozent.

In **Forschung- und Entwicklung** investierten wir im Berichtszeitraum mit 2.368 TEUR in gleichem Umfang wie im Vorjahr (2.361 TEUR). Bezogen auf den Umsatz nahm der Anteil jedoch von 14 Prozent auf 13 Prozent ab.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Halbjahresvergleich von 273 TEUR auf 388 TEUR. Sie umfassen vor allem solche aus Miet-, Pacht- und Operating-Leasingverträgen sowie Währungsverluste.





Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten hauptsächlich Mieterträge aus der Nutzung des Bürogebäudes in Walldorf durch Dritte, daneben Währungsgewinne und den Ertrag aus einem gewonnenen Gerichtsprozess. Im Vergleich der Sechsmonatszeiträume nahmen sie von 494 TEUR auf 1.132 TEUR zu.

Die beschriebenen Effekte bedingten ein deutlich verbessertes **Betriebsergebnis (EBIT)**: Auf Halbjahresbasis stieg das EBIT von minus 1.304 TEUR auf minus 272 TEUR und das EBITDA von minus 0,7 Mio. EUR auf plus 0,1 Mio. EUR. Dies ist der beste EBIT- bzw. EBITDA-Wert für das erste Halbjahr seit dem Jahr 2010.

Das **Finanzergebnis** lag nach sechs Monaten bei minus 128 TEUR nach minus 127 TEUR im Vorjahr. Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Die Zinserträge in Höhe von 12 TEUR (25 TEUR) resultierten vorwiegend aus Ausleihungen und sonstigen finanziellen Forderungen (Barmittel und Bankguthaben). Die Zinsaufwendungen umfassten vorwiegend solche aus finanziellen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Finance-Leasing. Sie lagen bei 140 TEUR nach 152 TEUR.

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnende **Jahresergebnis** der ersten sechs Monate haben wir von minus 1.524 TEUR auf minus 615 TEUR verbessert. Basierend auf der Anzahl von durchschnittlich 5.385.652 Aktien errechnet sich für die Anteilseigner des Mutterunternehmens ein **Ergebnis je Aktie** von minus 0,11 EUR (minus 0,28 EUR bei ebenfalls 5.385.652 Aktien).

Finanzlage

Ausgehend von dem erheblich verbesserten Jahresergebnis bei verstärkter Minderung des Bestands an Steuerverbindlichkeiten, an finanziellen und sonstigen Verbindlichkeiten

sowie an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen drehte sich der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** des Sechsmonatszeitraums von einem Mittelzufluss im Vorjahr in Höhe von 423 TEUR in einen Mittelabfluss in Höhe von 198 TEUR.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** wies im ersten Halbjahr 2015 einen Mittelabfluss nahe Null auf. Im Vorjahr betrug der Mittelabfluss 526 TEUR. Diese Veränderung spiegelt die aktuelle Situation wider als Übergang aus der Stabilitäts- in die Transformationsphase mit entsprechenden Einsparungen, bevor wir wieder in den Investitionsmodus gelangen.

Vermögenslage

Die **Summe der Vermögenswerte** sank im Stichtagsvergleich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 5 Prozent von 30.998 TEUR auf 29.449 TEUR. Ursächlich hierfür war vor allem der verminderte Bestand an **Barmitteln und Bankguthaben**. Diese repräsentierten 14 Prozent der Summe der Vermögenswerte (31. Dezember 2014: 16 Prozent). Des Weiteren gingen der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Nettobuchwerte der Sachanlagen zurück.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 (15.552 TEUR) um 8 Prozent auf 14.357 TEUR. Die **Eigenkapitalquote** lag zum 30. Juni 2015 bei 48,8 Prozent und damit leicht unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres (50,2 Prozent). Die Eigenkapitalausstattung bildet vorbehaltlich einer weiterhin gesicherten Liquidität eine gesicherte Basis, um zukünftige Ertrags- und Wachstumsziele zu realisieren.

MITARBEITER

Zum Ende des ersten Halbjahres 2015 beschäftigte REALTECH weltweit 302 Mitarbeiter, 12 Prozent weniger als zum 30. Juni des Vorjahres (342). Davon waren 217 in Deutschland angestellt: 17 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (262). Dies entsprach 72 Prozent (77 Prozent) der Gesamtbelegschaft. Die Zahl der bei den ausländischen REALTECH-Gesellschaften Tätigen stieg im Vergleich der beiden Stichtage zum Ende Juni um 7 Prozent von 80 auf 85.

In den Unternehmensbereichen vollzog sich folgende Entwicklung im Vergleich der Stichtage zum 30. Juni: Im Consulting sank die Zahl der Berater um 21 Prozent von 161 auf 128. Der Bestand an Product-Consultants stieg auf 20 (19). Bedingt durch die Neuausrichtung verzeichneten der Bereich Vertrieb und Marketing einen Rückgang von 59 auf 55 und die Entwicklung eine Reduzierung von 53 auf 50. In der Verwaltung blieb die Beschäftigtenzahl konstant bei 49.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Es wird auf Abschnitt „IV. Risikobericht“ des Konzernlageberichts als Bestandteil des Geschäftsberichts 2014 (Seite 60 ff.) verwiesen. Im Berichtszeitraum lagen darüber hinaus keine Veränderungen vor.

PROGNOSEBERICHT

Wir haben offensichtlich unsere Zahlen in der ersten Jahreshälfte 2015 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Gleichzeitig befinden wir uns – nach überstandener Stabilitätsphase – weiterhin in der Phase der Transformation. Das bedeutet: Organisatorische Strukturen wurden gezielt vereinfacht, verschlankt und leistungsfähiger gemacht und die Trennung zwischen den Bereichen Software und Consul-

ting aufgehoben. Der Umbau der REALTECH geht jedoch weiter. Dafür tätigen wir die notwendigen Investitionen. Wir stellen uns dem intensivierten Wettbewerb in einer digitalen Welt, die Branchengrenzen durchlässig macht und erfolgreiche Geschäftsmodelle binnen Monaten auf den Kopf zu stellen vermag. Diesen Wandel sehen wir als Chance, die wir entschlossen und strategisch nutzen werden.

Gleichwohl dauert die Transformation länger, als wir ursprünglich erwartet hatten. Wir gehen jedoch weiterhin davon aus, die Erlöse des REALTECH-Konzerns auf Jahressicht stabilisieren zu können. Kurzfristige Erfolge schließen wir nicht aus, aber wir suchen sie auch nicht um jeden Preis. Vor allem werden wir keine schwer kalkulierbaren und unnötigen Risiken eingehen, die unsere Ertragslage erneut gefährden können. Die neue REALTECH steht für eine langfristige, vertrauensvolle und inspirierende Zusammenarbeit mit ihren Kunden und den wichtigsten Technologiepartnern SAP und Microsoft.

NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2015 bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Walldorf, 6. August 2015
REALTECH AG
Der Vorstand



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2015

	01.01.2015 30.06.2015 EUR	01.01.2014 30.06.2014 EUR
Umsatzerlöse	17.832.996	16.929.722
Umsatzkosten	(9.956.994)	(9.616.995)
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.876.002	7.312.727
Vertriebs- und Marketingkosten	(3.973.969)	(3.907.994)
Verwaltungskosten	(2.550.941)	(2.568.465)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(2.367.525)	(2.361.135)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(387.649)	(272.661)
Sonstige betriebliche Erträge	1.131.670	493.857
Betriebsergebnis	(272.412)	(1.303.671)
Zinserträge	12.072	24.883
Zinsaufwendungen	(140.026)	(151.552)
Finanzergebnis	(127.954)	(126.669)
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(400.366)	(1.430.340)
Ertragsteueraufwand	(152.953)	(94.579)
Jahresergebnis	(553.320)	(1.524.918)
Davon entfallen auf - Gesellschafter des Mutterunternehmens	(614.701)	(1.524.337)
- Nicht beherrschende Gesellschafter	61.382	(581)
Sonstiges Ergebnis		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(642.231)	147.100
Gesamtergebnis	(1.195.550)	(1.377.818)
Davon entfallen auf - Gesellschafter des Mutterunternehmens	(1.319.978)	(1.419.616)
- Nicht beherrschende Gesellschafter	124.428	41.798
Ergebnis je Aktie		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen:		
- Unverwässert	(0,11)	(0,28)
- Verwässert	(0,11)	(0,28)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien:		
- Unverwässert	5.385.652	5.385.652
- Verwässert	5.385.652	5.385.652

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2015

	01.01.2015 30.06.2015	01.01.2014 30.06.2014
	EUR	EUR
Jahresergebnis	(553.320)	(1.524.918)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	393.266	601.977
Ertragsteueraufwand	152.953	94.579
Finanzergebnis, netto	127.954	126.669
Gewinne/(Verluste) aus der Veräußerung von langfristigen Vermögenswerten	898	98.349
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	(92.109)	(74.740)
Minderung/(Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374.232	(262.466)
Minderung/(Erhöhung) der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	(34.187)	539.696
Minderung/(Erhöhung) der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	(174.771)	(378.106)
Erhöhung/(Minderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(492.570)	(9.905)
Erhöhung/(Minderung) der finanziellen Verbindlichkeiten	(79.393)	818.074
Erhöhung/(Minderung) der Rückstellungen	17.746	(27.843)
Erhöhung/(Minderung) der sonstigen Verbindlichkeiten	(1.976.686)	(1.400.111)
Erhöhung/(Minderung) der passivischen Abgrenzungen	3.285.267	2.007.195
Gezahlte Zinsen	(140.026)	(151.552)
Erhaltene Zinsen	12.072	24.883
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	(1.019.120)	(58.949)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(197.794)	422.832
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(461)	(526.172)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(461)	(526.172)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben	(642.231)	147.100
Nettoveränderung der Barmittel und Bankguthaben	(840.486)	43.760
Barmittel und Bankguthaben zu Beginn des Geschäftsjahres	4.901.257	7.348.696
Barmittel und Bankguthaben am Ende des Geschäftsjahres	4.060.772	7.392.456

PASSIVA	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	984.178	1.476.748
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.834.967	1.773.983
Tatsächliche Steuerschulden	287.551	1.306.671
Rückstellungen	149.417	131.672
Sonstige Verbindlichkeiten	2.201.655	4.178.340
Passivische Abgrenzungen	5.333.985	2.048.718
Summe kurzfristiger Schulden	10.791.753	10.916.132
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.086.039	4.226.416
Latente Steuerschulden	214.195	302.895
Summe langfristiger Schulden	4.300.234	4.529.311
Summe Schulden	15.091.987	15.445.443
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.385.652	5.385.652
Kapitalrücklage	2.941.347	2.941.346
Gewinnrücklagen	5.494.032	6.108.734
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	(442.466)	262.812
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	13.378.565	14.698.544
Nicht beherrschende Gesellschafter	978.119	853.690
Summe Eigenkapital	14.356.684	15.552.234
Summe Eigenkapital und Schulden	29.448.671	30.997.677

SEGMENTINFORMATIONEN

für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2015

	Consulting	
	01.01.2015 30.06.2015	01.01.2014 30.06.2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.577	11.510
Umsatzkosten	(8.769)	(8.511)
Vertriebs- und Marketingkosten	(2.085)	(1.892)
Verwaltungskosten	(1.094)	(1.134)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(79)	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	(30)
Sonstige betriebliche Erträge	16	93
Segmentergebnis	549	37
Finanzergebnis		
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Ertragsteueraufwand		
Jahresergebnis		
	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Segmentvermögen	19.836	19.681
Nicht zugeordnete Vermögenswerte		
Konsolidierte Vermögenswerte		
Segmentsschulden	6.114	4.440
Nicht zugeordnete Schulden		
Konsolidierte Schulden		

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2015

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR
Stand zum 01. Januar 2014	5.385.652	5.752.308
Jahresergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger Einheiten		
Gesamtergebnis		
Veränderung im Konsolidierungskreis		
Stand zum 30. Juni 2014	5.385.652	5.752.308
Stand zum 01. Januar 2015	5.385.652	2.941.347
Jahresergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger Einheiten		
Gesamtergebnis		
Stand zum 30. Juni 2015	5.385.652	2.941.347

Software		Sonstiges Segment		Konzern	
01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014
30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.256	5.420	-	-	17.833	16.930
(1.188)	(1.106)	-	-	(9.957)	(9.617)
(1.681)	(1.978)	(208)	(39)	(3.974)	(3.908)
(577)	(612)	(880)	(822)	(2.551)	(2.568)
(2.289)	(2.361)	-	-	(2.368)	(2.361)
(16)	(30)	(355)	(272)	(388)	(331)
25	57	1.090	402	1.132	553
(469)	(610)	(353)	(731)	(272)	(1.303)
				(128)	(127)
				(400)	(1.430)
				(153)	(95)
				(553)	(1.525)
30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
8.892	10.475	-	-	28.728	30.156
				720	842
				29.448	30.998
2.555	2.692	-	-	8.669	7.132
				6.423	8.313
				15.092	15.445

Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.297.395	350.486	16.785.842	714.872	17.500.715
(1.524.337)		(1.524.337)	(581)	(1.524.918)
	104.721	104.721	42.379	147.100
(1.524.337)	104.721	(1.419.616)	41.798	(1.377.818)
93.727		93.727		93.727
3.866.785	455.207	15.459.953	756.671	16.216.275
6.108.733	262.811	14.698.543	853.691	15.552.234
(614.701)		(614.701)	61.382	(553.320)
	(705.277)	(705.277)	63.046	(642.231)
(614.701)	(705.277)	(1.319.978)	124.428	(1.195.550)
5.494.032	(442.466)	13.378.565	978.119	14.356.684

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

zum 30.06.2015

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Die REALTECH AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft des deutschen Rechts mit Sitz in Walldorf/Baden, Deutschland. Die Gesellschaft ist mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot in Deutschland, Portugal, den Vereinigten Staaten von Amerika, Neuseeland und Japan vertreten. Sie steuert und unterstützt ihre Tochtergesellschaften, die sich auf das Technologie-Consulting, auf das Hosting von SAP- und E-Business-Lösungen sowie auf die Software-Entwicklung für das Applikations- und System-Management spezialisiert haben.

Der Konzernzwischenabschluss der REALTECH AG wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2014 im Einzelnen veröffentlicht.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 dahingehend verändert, dass die REALTECH Software Products GmbH und die REALTECH Services GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2015 auf die REALTECH Consulting GmbH verschmolzen wurden. Im Anschluss daran wurde die Firma der REALTECH Consulting GmbH in REALTECH Deutschland GmbH geändert.

SEGMENTINFORMATIONEN

Die Geschäftssegmente werden gemäß IFRS 8 als die berichtspflichtigen Segmente Consulting und Software definiert. Darüber hinaus wurde die Tätigkeit der REALTECH AG in ihrer Funktion als Holding sowie die Tätigkeit der REALTECH Verwaltungs GmbH in ihrer Funktion als Eigentümer bzw. Leasingnehmer der Bürogebäude in Walldorf als sonstiges Segment bestimmt.

Walldorf, 6. August 2015
REALTECH AG
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Walldorf, 6. August 2015
REALTECH AG
Der Vorstand

FINANZKALENDER

GESCHÄFTSBERICHT 2015

14. April 2016

**HAUPTVERSAMMLUNG,
PALATIN, WIESLOCH**

10. Mai 2016

BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2016

04. August 2016

**DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM,
FRANKFURT/MAIN**

November 2016



Gestaltung und Realisation
//dassyndikat.com, Heidelberg



Past Present **Future**



REALTECH AG
INDUSTRIESTR. 39C · D-69190 WALLDORF
TEL.: +49.6227.837.0 · FAX: +49.6227.837.837
WWW.REALTECH.COM

INVESTOR RELATIONS
TEL.: +49.6227.837.500 · FAX: +49.6227.837.546
E-MAIL: INVESTORS@REALTECH.COM